

Marcel Guéridon

Bildung und berufliche Förderung in den sozialtherapeutischen Einrichtungen des niedersächsischen Justizvollzuges: Bedarfe, Maßnahmen und Ergebnisse

Keywords: Justizvollzug, Bildung und Beruf, Evaluation

Abstract:

Der Bereich „Schule und Beruf“ gehört zu den wichtigsten Prädiktoren erneuter Straffälligkeit. Zugleich sind schulische und berufliche Maßnahmen klassische Elemente einer auch auf „Resozialisierung“ ausgerichteten Gestaltung des Justizvollzugs.

Für die sozialtherapeutischen Einrichtungen im Justizvollzug nimmt dieser Bereich zugleich eine Sonderstellung ein. Auf der einen Seite weisen die Klient:innen relevante Bedarfe in diesem Bereich auf und ihr Strafmaß ist häufig so lang, dass auch abschlussbezogene Maßnahmen (wie z.B. Fachstufenausbildungen) realisiert werden könnten. Auf der anderen Seite stehen diese Interventionen in der Wahrnehmung mitunter in Konkurrenz zur Kriminaltherapie im engen Sinne.

Dieser Beitrag versucht, ein umfassendes Bild der Bedarfe sowie der Umsetzung und Ergebnisse schulischer und beruflicher Maßnahmen bei den Klient:innen der sozialtherapeutischen Einrichtungen für Niedersachsen in den letzten 20 Jahren zu skizzieren und zugleich einen vorsichtigen Blick in die Zukunft zu wagen, wo mit neuen Herausforderungen zu rechnen ist. Im Wesentlichen wird dafür eine aktuelle Auswertung der verfügbaren Daten aus der Begleitforschung zur Sozialtherapie in Niedersachsen herangezogen. Für einen Teil der Stichprobe kann dabei bereits auch auf Daten zur Legalbewährung zurückgegriffen werden.

Marcel Guéridon, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges